

Eine kleine Sensation, von der Presse unbemerkt: Sonnenaktivität erreichte im späten 20. Jahrhundert nun doch Maximalwerte

geschrieben von N. N. | 20. August 2016

von Die kalte Sonne

In der Vergangenheit wurde uns stets erklärt, die Sonnenaktivität könne nichts mit der Erwärmung im späten 20. Jahrhundert zu tun haben, denn die beiden Kurven würden ja vollkommen entgegengesetzt zueinander verlaufen. Zum Beweis wurden dann Graphiken wie die folgende aus Wikipedia verwendet:

Großspeicherung in Batterien ist ein Mythos: Kalifornien vernichtet riesige Mengen an Wind- & Sonnenenergie

geschrieben von WebAdmin | 20. August 2016

Stopthesethings

Während sich das Windkraft-Debakel in Südaustralien weiter ausbreitet – und es mit einer unberechenbaren Stromversorgung und explodierenden Strompreisen zurücklässt – geht man mit der mythischen Lösung hausieren, dass man nur in den Laden gehen braucht, um Batteriespeicher für paar Terrawatt/Stunden einzukaufen.

Teil II: Vom Wissenschaftlichen Dienst veröffentlichte

Klimainformation für Abgeordnete Rezension: Teil 2

geschrieben von Helmut Kuntz | 20. August 2016

Helmut Kuntz

Copy and Paste, und auf gar keinen Fall Information, die zu Zweifeln an amtlichen Darstellungen Anlass geben könnte

Im Teil I (hier) ging es um Extremwetter-Ereignisse und Temperaturen. Hier folgen die weiteren Kapitel.

Die Wenigen, die Lauten, der Anti-Fossile-Treibstoffe-Mob

geschrieben von Marita Noon | 20. August 2016

Marita Noon

Normale Menschen verstehen die Bedeutung von hydraulischem Brechen (Fracking) nicht für Amerikas neue Ära des Energie-Überflusses und daher auch nicht, warum der Anti-Fossile-Treibstoffe-Mob so hart daran arbeitet, Fracking zu verbieten. Die Vorgänge in Colorado zeigen jedoch, dass sie nicht so erfolgreich sind wie sie vorgeben zu sein. Wie dieser Beitrag illustriert, haben sie sogar Zuflucht zur Schauspielerei genommen, um ihre schwindende Unterstützung zu verschleiern – obwohl das nicht bedeutet, dass wir den Kampf schon gewonnen haben. Sie werden ohne Kampf nicht aufgeben.

Im Klimawandel nichts Neues, der Juli 2016 war im Mittel wieder zu warm

geschrieben von Helmut Kuntz | 20. August 2016

Helmut Kuntz

Etwas fühlt man sich bei der Klima-Wetterberichterstattung an ehemalige Feldberichte erinnert. Nach einem gefühlten Hochsommermonat Juli der eher an die vergangenen Siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts mit

dem Schlager „wann wirds mal wieder richtig Sommer“ (von 1975) erinnert, meldet unser Deutscher Wetterdienst und damit über die dpa unisono die Medien dass der Juli wieder zu warm war: